

7. September 2012

Programm:

**10.00 - 10.30 Uhr:** Pressekonferenz

Ab 10 Uhr:

Informationswände, Präsentationen  
und Gesprächskreise zu den Themen

- Eltern für Kinder (EfK) –  
Kinder, Länder, Verein
- Eltern für Kinder  
und seine Partner
- Adoption bei EfK –  
vom Antrag bis zur  
Nachbetreuung
- Man ist nicht allein –  
Beratungseltern bei EfK
- Über die Adoption hinaus –  
Projekte und Partnerschaften  
in den Herkunftsländern

### ***Der Veranstalter***

#### ***Eltern für Kinder e.V.***

ist ein gemeinnütziger Verein und als solcher  
Träger einer staatlich anerkannten Fachstelle  
für internationale Adoption.

Der Verein hat sich als Ziel gesetzt, Sorge für  
verlassene Kinder aus dem Ausland zu  
tragen, indem das Recht eines jeden Kindes  
auf Eltern durch Adoptionsvermittlung nach  
dem Haager Übereinkommen verwirklicht  
wird.

Dabei ist der Name das Programm:

Eltern für Kinder e.V. sucht Eltern für Kinder –  
nicht umgekehrt. Seit seiner Gründung im  
Jahr 1987 in Frankfurt am Main hat der  
Verein über 800 Kinder aus verschiedenen  
Herkunftsländern nach Deutschland  
vermittelt.

Um auch den Kindern bessere  
Zukunftschancen eröffnen zu können, für die  
eine Adoption nicht erforderlich oder möglich  
ist, unterstützt Eltern für Kinder e.V. zudem  
verschiedene Hilfsprojekte in den  
Herkunftsstaaten, die mit dem Thema  
„Adoption“ nichts gemein haben und die  
allesamt der Verlassenheit von Kindern  
vorbeugen und/oder diese lindern.

***Eltern für Kinder e.V.***  
***Fritschestr. 60***  
***10627 Berlin***

***[www.efk-adoptionen.de](http://www.efk-adoptionen.de)***

1987 - 2012

25 Jahre

anerkannte

Adoptionsvermittlungsstelle



Eltern für Kinder e.V.

**Fachinformationstag**

am 07.09.2012

10.00 - 15.30 Uhr

in der

Frankfurt School of  
Finance & Management

Sonnemannstr. 9-11  
60314 Frankfurt am Main

## **Zu den Themen**

### **10 Jahre Haager Adoptionsübereinkommen**

zum Thema:

Seit dem 1. März 2002 ist die Bundesrepublik Deutschland Vertragsstaat des Haager Übereinkommens (HAÜ vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption).

Ziel des Gesetzgebers war es, im Rahmen des Übereinkommens und des dazugehörigen Ausführungsgesetzes das Verfahren bei internationalen Kindesadoptionen zu vereinheitlichen und zu verbessern.

es spricht:

Wolfgang Weitzel, Regierungsdirektor  
Leiter der Bundeszentralstelle für  
Auslandsadoptionen in Bonn

---

### **Adoptionsvermittlung aus Sicht der Herkunftsländer**

zum Thema:

Der FFAC ist seit mehreren Jahrzehnten in Asien als Kinderhilfswerk tätig. In Korea, Vietnam, Kambodscha und Thailand unterhielt bzw. unterhält der FFAC Kinderheime und Hilfsprojekte für Kinder und Familien. Der FFAC führt seit vielen Jahren Adoptionsvermittlungen aus Thailand nach Deutschland durch, zunächst mit terre des hommes Deutschland, seit Gründung von Eltern für Kinder e.V. mit EfK.

es spricht:

Somporn Poosala  
Friends for All Children  
Somporn Poosala ist seit vielen Jahren als Sozialarbeiterin im Adoptionsbereich tätig.

### **Auslandsadoption im Wandel der Zeiten**

zum Thema:

Adoption unter dem Eindruck der Bilder von Napalm-Opfern aus Vietnam - Adoption aus dem "eigennützigem" Motiv der ungewollten Kinderlosigkeit

es spricht:

Prof. Dr. Manfred Köhnlein  
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd  
Manfred Köhnlein engagierte sich mehr als ein Jahrzehnt bei terre des hommes Deutschland in der Adoptionsvermittlung verlassener, „fremdländischer“ Kinder und ist auch selbst mehrfacher Adoptivvater.

---

### **Kein Opfer des Zweifels**

zum Thema:

1970 wird bei terre des hommes Deutschland das Adoptionsreferat gegründet, aus dem später Eltern für Kinder e.V. hervorgeht. Immer wieder wird bei terre des hommes diskutiert, ob es richtig ist, die Kinder aus ihren Ländern zu holen oder ob es nicht doch besser wäre, vor Ort zu helfen.

Bei einem Treffen im Jahr 1995, bei dem diese Diskussion wieder einmal geführt wird, spricht Judith Weyer, eines der ersten Adoptivkinder, das aus Vietnam nach Deutschland gekommen war, das Schlusswort:

**"Theoretisch kann ich die Einwände gut verstehen. Persönlich bin ich froh, nicht Opfer dieses Zweifels geworden zu sein."**

es spricht:

Judith de Forrest Wilson  
Tochter von Dr. Margot Weyer und Dr. Heinrich Weyer. Die Eheleute Weyer waren langjährig im Adoptionsreferat von terre des hommes ehrenamtlich tätig und später Mitbegründer und ehrenamtliche Mitarbeiter bei Eltern für Kinder e.V.

11.00 – 13.00 Uhr: Plenum

1. *Wir sind EfK*  
Präsentation
2. *Begrüßung*  
Erik Baus, 1. Vorsitzender
3. *Ethische Aspekte von Auslandsadoptionen*  
Prof. Dr. Bernd Lahno, Frankfurt  
School of Finance & Management
4. *10 Jahre Haager Adoptionsübereinkommen*  
Wolfgang Weitzel,  
Leiter der Bundeszentralstelle  
für Auslandsadoption Bonn
5. *Adoptionsvermittlung aus Sicht der Herkunftsländer*  
Somporn Poosala  
Friends for All Children, Bangkok,  
Thailand
6. *Auslandsadoption im Wandel der Zeiten*  
Prof. Dr. Manfred Köhnlein,  
Pädagogische Hochschule  
Schwäbisch Gmünd
7. *Kein Opfer des Zweifels*  
Judith de Forrest Wilson  
erwachsene Adoptierte

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 – 15.30 Eltern für Kinder –  
Information und Austausch